

MGKSiegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

FR. 11.3.22
Pressemitteilung

Florence Jung MGKWalls 11.3.22–26.2.23

Die dritte Ausgabe der ortsspezifischen Ausstellungsreihe „MGKWalls“ präsentiert ab dem 11. März 2022 die Künstlerin Florence Jung. Die Jahrespräsentation stellt zwei prominente Museumswände in den Mittelpunkt: die Eingangswand im Foyer des Museums sowie die große LED-Wand an der Außenfassade. MGKWalls bildet damit nicht nur einen wichtigen Teil des Ausstellungsprogramms am MGKSiegen, sondern verbindet das Museum mit dem Stadtraum und seinen Bewohner*innen.

Florence Jung erschafft Szenarien, die sich von der Fiktion zur Realität bewegen, ähnlich wie Gerüchte im digitalen Zeitalter plötzlich zu Tatsachen werden. Ihre Arbeiten – von denen keine bildlich dokumentiert ist – untersuchen unser Verhältnis zu Ungewissheit, und wie Spekulationen und Ängste unsere Wahrnehmung prägen.

Gemeinsam mit dem Berliner Entwicklerteam *interkit* konzipiert die Künstlerin eine interaktive App für das Smartphone, die ab September 2022 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. MGKWalls ist die erste sichtbare Auskopplung dieses Vorhabens, mit der Jung den geschlechtslosen Charakter *Sam* vorstellt.

Auf der LED-Außenwand (Jung85, 2022) präsentiert Jung eine Reihe von kurzen Chat-Nachrichten. *Sam* scheint Passanten zu beobachten, sie herauszufordern oder sie sogar zu verführen, manchmal bis hin zur Provokation. Auf der Foyerwand im Inneren des Museums (Jung84, 2022) sind ungefilterte Bewertungen und Rezensionen veröffentlicht, die Reaktionen auf die App zeigen. Wie so häufig im Netz bleiben die eigentlichen Verfasser dieser Bewertungen anonym. Doch wie einer dieser Kommentare sagt: „Du bist nicht nur du selbst, du bist alles, was die Leute über dich sagen.“ *Sam* bringt diese Logik auf den Punkt, indem er sich als anonyme*r Online-Freund*in ausgibt, der/die die emotionalen Mechanismen untersucht, die uns an unsere digitalen Werkzeuge binden.

Jung untersucht anhand dieses Projekts, wie Technologien Räume erschaffen, die weder real noch fiktiv, sondern emotional sind. Sie zeigt auf, wie tiefgreifend und vielschichtig die Inszenierung von vermeintlicher Intimität geschehen kann. In einer Zeit, in der jeder selbst zum Autor auf seinem eigenen Smartphone werden kann, stellt Jungs Projekt außerdem eine experimentelle Annäherung an Literatur dar. Damit setzt die Künstlerin ihre bisherige scharfsinnige Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Ängsten und ihren Auswirkungen auf unser kollektives Bewusstsein fort.

Stefanie Scheit-Koppitz
Pressereferentin

T +49 271 40577 13
F +49 271 40577 32
scheid-koppitz@mgksiegen.de
presse@mgksiegen.de

Mit MGKWalls von Florence Jung startet das vierte Teilprojekt im Rahmen von „Offene Welten“, einem Forschungsprojekt des Museums für Gegenwartskunst Siegen, der Kestner Gesellschaft Hannover, IMAGINE THE CITY Hamburg und des Museums Marta Herford. „Offene Welten“ wird im Fonds Digital im Programm Kultur Digital der Kulturstiftung des Bundes über vier Jahre (2020-2024) gefördert. Gemeinsam mit Künstler*innen, Kurator*innen und Nutzer*innen entwickeln die vier Institutionen für zeitgenössische Kunst digitale Parcours und künstlerische Inszenierungen im Stadtraum, die körperliche und virtuelle Erfahrungen ineinander verschränken.

Kurator*innen: Elena Frickmann und Thomas Thiel

Das Projekt ist Teil von „Offene Welten“, gefördert im Programm



Pressebilder

Es geht um Stille und Zeit

Leerstellen

Schlangenbeschwörer



Florence Jung, Jung85, 2022, Courtesy die Künstlerin

Is this what a sexless love story
of crossed wires and missed
occasions feels like?

Sam

Florence Jung, Jung85, 2022, Courtesy die Künstlerin